



Das Café Palestine Bonn

lädt ein:

„To resist is to exist!“

Vortrag mit Saeed Amireh aus Ni'lin

Am Sonntag, dem 4. November 2012 öffnet das 'Café Palestine Bonn' wie an jedem ersten Sonntag eines Monats um 15:00 Uhr seine Pforten im Bonner MIGRApolis-Haus der Vielfalt.

Unser diesmaliger Gast ist Saeed Amireh (21) vom 'Popular Committee' in Ni'lin, einem in Zone 'C' der Westbank gelegenen Dorf mit 5.000 Einwohnern, drei Kilometer östlich von der 'Grünen Grenze' und 17 Kilometer westlich von Ramallah.



Die größte Bedrohung Ni'lins ist der Landhunger der nahe gelegenen jüdischen Siedlungen - sowie der 'Sicherheits-Mauer', die das Dorf von rund der Hälfte seines Landes abzuschneiden droht.

Ni'lins Widerstand gegen die Mauer

Der Widerstand gegen die Mauer - auf den Straßen sowie auch vor den Gerichten - begann bereits im Jahr 2004. Nachdem das Oberste Gericht Israels den Bau der Mauer auf dem Land Ni'lins im Mai 2008 genehmigt hatte entstand auch in Ni'lin ein 'Popular Committee', um den Widerstand besser zu koordinieren.

Die Besatzer setzten dagegen auf brutale Gewalt: Allein in 2008 erschossen die Besatzer vier jugendliche Bewohner Ni'lins, darunter ein zehnjähriges Kind. 2009

wurde ein 36-jähriger Opfer ihrer Kugeln.

Hunderte von Demonstranten wurden angeschossen und teilweise schwer verletzt: einige trugen bleibende Behinderungen davon.

Folgen für Saeeds Familie

Saeeds Vater, Ibrahim, gehörte von Beginn an zum 'Popular Committee', was ihn und seine sechsköpfige Familie zum bevorzugten Ziel von Attacken machte.

Das Haus der Amirehs wurde über 25-mal Ziel von Durchsuchungen. Vater Ibrahim wurde mehrfach verhaftet und verlor mit der Arbeitserlaubnis für Israel seine Haupteinkommensquelle. Im Januar 2010 wurde er wegen der Organisation illegaler Demonstrationen zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Saeed wurde kurz vor seiner Schulabschlussprüfung wegen der Beteiligung an den Protesten verhaftet und für vier Monate inhaftiert. In den vier Monaten seiner Haft lernte er die Brutalität und die Infamie der israelischen Militärjustiz aus nächster Nähe kennen.

Botschafter des Widerstands

Nachdem sich Saeed dem 'Popular Committee' angeschlossen hatte, begann er nach Wegen zu suchen, um internationale Unterstützung für Ni'lin zu organisieren.

2011 verliess er erstmals seine Heimat, um auf einer Rundreise in Europa neue Unterstützer zu gewinnen. Im Rahmen seiner diesjährigen Tour wird er Station in Bonn machen und über die Entwicklung und die aktuelle Situation in Ni'lin und in der besetzten Westbank im Allgemeinen berichten.

Darüber hinausgehend wird er die Frage beantworten, wie der Widerstand über Ni'lin hinaus ausgebreitet werden kann und was wir in Deutschland dazu beitragen können, um die Mauer zu Fall und die israelische Okkupations- und Vertreibungsmechanismen zum Stillstand zu bringen.



Das Café Palestine Bonn

Das 'Café Palestine Bonn' wird (ab September) an jedem 1. Sonntag eines Monats, um 15:00 Uhr, im Bonner MIGRApolis-Haus in der Brüdergasse 16-18 stattfinden.

Geplant sind Vorträge, Lesungen und Performances jedweder Art, die mit Palästina und Israel in Beziehung stehen. Eingeladen werden Aktivisten, Autoren, Künstler und Zeitzeugen, die sich in der Friedens-, Umwelt- und Antikriegsbewegung engagieren. Nebenbei werden kunsthandwerkliche Artikel aus Palästina angeboten sowie Literatur aus und über Palästina und Israel.

Da wir - das Institut für Palästinakunde e.V. Bonn - parteipolitisch unabhängig arbeiten, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Einen Beitrag für unsere Arbeit können Sie leisten, indem Sie Mitglied des IPK e.V. werden. Alternativ können Sie uns gern eine Spende zukommen lassen. Oder Sie erwerben im IPK-Shop, in unserem Büro, Waren aus Palästina oder Filme und Bücher zum Thema.

Wenn Sie die Arbeit des IPK unterstützen möchten, bitten wir um Ihre Spende. Kontonummer: 2017332018; BLZ: 38060186 (VoBa Bonn Rhein-Sieg).

Für Spenden ab 100 EURO erhalten Sie am Jahresende unverlangt eine abzugsfähige Spendenbescheinigung.

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft im Institut für Palästinakunde e.V.

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Email: _____

Tel./ Fax: _____

Monatsbeitrag:

- 10 EURO (für Personen)
- 20 EURO (für Institutionen)

(Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich abzugsfähig.)

Ort, Datum und Unterschrift:

Bitte abtrennen und einsenden an:

Institut für Palästinakunde e.V.
Richard Wagner Straße 10-12
53115 Bonn
Tel.: 0228 / 18038637

Vi.S.d.P.: Angelika Vetter, Institut für Palästinakunde e.V. Bonn

Das 'Café Palestine Bonn' lädt am 4. November Saeed Amireh (21) aus Ni'lin in der besetzten Westbank ein.

Saeed, Mitglied von Ni'lins 'Popular Committee', wird von dem Widerstand des Dorfes gegen die Mauer berichten, von der Brutalität der Besatzung und mit den Gästen diskutieren, was wir in Deutschland dazu beitragen können, um die Mauer zu Fall und die Besatzungsmaschinerie zum Stillstand zu bringen.

Ort: MIGRApolis-Haus der Vielfalt Bonn

Zeit: 4. November 2012 (So.); 15:00 Uhr

Eintritt: Frei. Um Spenden wird gebeten.

Eine Veranstaltung des Bonner Instituts für Palästinakunde e.V..



Institut für Palästinakunde e.V.
www.ipk-bonn.de



Das
Café Palestine Bonn
lädt ein:
„To resist is to exist!“



Vortrag mit Saeed Amireh
vom
'Popular Committee' Ni'lin



Institut für Palästinakunde e.V.
www.ipk-bonn.de